



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 16. September 2010, 20:00 Uhr

Rede

des
Bayerischen Staatsministers
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Martin Zeil

anlässlich
der Verleihung des Wirtschaftswoche Gründer-
preises 2010

am 16. September 2010
in München

Begrüßung

Sehr geehrter Herr Franz Rother,
(Franz Rother, stellvertretender Chefredakteur
der WirtschaftsWoche)

sehr geehrter Herr Schweitzer,
(Florian Schweitzer, BrainsToVentures AG)

**sehr geehrte Teilnehmer des
WirtschaftsWoche Gründerwettbewerbs,**

**sehr geehrte Vertreter aus der deutschen
Start-up Industrie sowie aus Politik und
Wirtschaft ,**

meine sehr verehrten Damen und Herren!

– **Begrüßung** –

Anlass

Ich danke Ihnen ganz herzlich für die Einladung! Ich bin sehr gerne zu Ihnen gekommen.

Die **Auszeichnung der WirtschaftsWoche** ist einer der **renommiertesten Gründerpreise** in Deutschland.

- Ich freue mich daher **zum Einem**, dass die WirtschaftsWoche ihren Preis **künftig jedes Jahr in München** vergeben möchte. Als bayerischer Wirtschaftsminister begrüße ich diese **Entscheidung** natürlich sehr. Sie ist eine **Bereicherung** für den Standort München und Bayern.
- **Zum Anderen** ist es mir ein Herzensanliegen, **Start-ups und Neugründungen** zu unterstützen.

Als Vertreter der **Bayerischen Staatsregierung** will ich gerne meinen Beitrag leisten und dieser **Veranstaltung** und natürlich

**Glückwünsche
an Finalisten
und Sieger**

unseren **Gründern und Ihren
Geschäftsideen** eine noch größere
Aufmerksamkeit zu verschaffen.

Zu allererst möchte ich aber den **fünf
Finalisten des WirtschaftsWoche
Gründerwettbewerbs** meine Glückwünsche
aussprechen.

Und ich gratuliere natürlich dem **Sieger
(NAMEN frei ergänzen!)** ganz herzlich zur
Auszeichnung!

- Sie sind **innovative und kreative
Jungunternehmer** mit einem
erfolgsversprechenden Geschäftsmodell.
- Sie haben die Jury mit Ihrer **Geschäftsidee**,
Ihrem **Business-Plan** und Ihrer **Strategie**
überzeugt.
- Sie haben als Unternehmer das Zeug, die
Wirtschaft der Zukunft zu gestalten.
- Ihr Geschäftsmodell ist so nachhaltig, dass
in den nächsten zwei Jahren **20
Arbeitsplätze** geschaffen werden können.

Allein an diesen wenigen Merkmalen kann man schon erkennen, welches Potenzial die Jury in Ihren Unternehmenskonzepten sieht. Als Wirtschaftsminister freue ich mich natürlich über **derart dynamische Neugründungen**.
Meine Damen und Herren!

Spruchwort

Ein chinesisches Sprichwort sagt:

„Ein Grashalm wächst auch nicht schneller, wenn man daran zieht.“

Das stimmt sehr wohl.

Ich bin aber felsenfest überzeugt: Es kommt auf den **Dünger** an. Man kann ein nahezu **perfektes Umfeld** schaffen, damit der Grashalm unter optimalen Bedingungen schneller wächst und besser gedeiht!

Das gilt auch für **innovative Gründer** und **junge Technologie-Unternehmen**. Sie brauchen gerade im Hinblick auf Finanzierung, Forschungsförderung und Netzwerke die bestmögliche Unterstützung. Dann lassen sich bahnbrechende Innovationen leichter in **neue Produkte** und **zukunftssichere Arbeitsplätze** umsetzen.

**Bayern
unterstützt
innovative
Gründer**

Die Bayerische Staatsregierung setzt sich daher seit langem konsequent für die **Stärkung von innovativen Gründungen** ein. Und das aus gutem Grund:

- Neue und erfolgreiche Geschäftsideen kommen **überdurchschnittlich oft von neuen Unternehmen**. Sie sind unverzichtbar, um die Wirtschaft zu erneuern und neue Wachstumsmärkte aufzufinden.
- Innovative Unternehmen **erhöhen Produktion und Beschäftigung überdurchschnittlich**.
- Sie schaffen **rund dreimal so viele Arbeitsplätze wie andere Gründungen**, und das sind noch dazu die **Arbeitsplätze der Zukunft**.

Kurz gesagt: Die **Hightech-Gründer von heute** sind die Marktführer und **Wachstumstreiber von morgen**.

Die **Initiative der WirtschaftsWoche** setzt mit Ihrem **Gründerpreis** daher genau die richtigen

Akzente und bestätigt mich darin, dass wir in Bayern mit unserer Politik auf dem richtigen Weg sind.

Konjunktur

Meine Damen und Herren!

Krise war gestern. Das konjunkturelle Umfeld hat sich in den letzten Monaten **ganz entscheidend gebessert:**

- Die **Wirtschaft** erlebt in den letzten Wochen und Monaten einen bemerkenswerten **Höhenflug**.
- Die **Ökonomen** sind über den **starken Anstieg unserer Wertschöpfung** mehr als überrascht. Auch das Ausland staunt über Deutschland: Wir sind die **Konjunktur-Lokomotive** in Europa geworden.
- Unsere **Exporte** florieren.
- Der **Arbeitsmarkt für Fachkräfte** ist leergefegt. Bayern ist bereits in vielen Regionen wieder auf dem Weg in Richtung Vollbeschäftigung.

Wenn gut **ausgebildete Fachkräfte** knapp werden, haben es **junge Unternehmen** natürlich schwerer. Aber sie profitieren dafür vom konjunkturellen Rückenwind.

Meine Damen und Herrn!

Instabiles Finanzierungsumfeld

Leider müssen wir trotz guter Konjunktur feststellen, dass das **Finanzierungsumfeld noch sehr instabil** ist. Die Finanzmarktkrise schränkt nach wie vor das Angebot von Eigenkapital ein: Es ist deutlich weniger Venture Capital verfügbar.

Diese Beobachtung machen wir nicht **nur in Deutschland und Europa**. Sie gilt auch für den **klassischen Markt für Venture Capital in den USA**.

Venture Capital in Deutschland

Der Rückgang ist geradezu dramatisch: Die **Summe aller Venture-Capital-Investitionen in Deutschland** hat sich 2009 im Vergleich zum Vorjahr auf 611 Mio. € **fast halbiert**.

Junge innovative Hightech-Gründer, die zwingend auf dieses Kapital angewiesen sind, trifft dieser Rückgang hart.

Deshalb werden **öffentliche Investoren** wie der **Hightech-Gründerfonds** und unsere Gesellschaft **Bayern Kapital** umso wichtiger.

Bayern Kapital

Bisher hat **Bayern Kapital** rund 152 Mio. € **Beteiligungskapital** an 185 junge, innovative bayerische Unternehmen ausgereicht, die zusätzlich **privates Venture-Capital** von über 330 Mio. € erhalten haben.

Im vergangenen Jahr haben wir das **Angebot an Wagniskapital** für **technologieorientierte Unternehmensgründungen** in Bayern mit **neuen Fonds in Höhe von 90 Mio. €** deutlich verbessert.

Die **Bayern Kapital GmbH** ist ein Erfolgsmodell, um das uns andere Länder beneiden. Bayern liegt nicht ohne Grund bei der Zahl der Investitionen aus dem Hightech-Gründer Fonds vor allen anderen Bundesländern.

Bayern Kapital und weitere Maßnahmen wie **Fördermittel für Technologie-Gründungen**

und **spezielle Technologie-Gründerzentren** dienen alle einem gemeinsamen Ziel: Jungen, innovativen Unternehmen mit hohem Wachstumspotenzial wollen wir **in Bayern einen optimalen Start ermöglichen.**

**Gründerland
Nr. 1 in
Deutschland**

Das schlägt sich erfreulicherweise auch in den **Statistiken** für Hightech-Gründungen nieder. **Bayern ist heute das Gründerland Nr. 1 in Deutschland**, wie auch eine **Studie des Zentrums für europäische Wirtschaftsforschung in Mannheim** zeigt:

- Die **Region München** liegt bei den Hightech-Gründungen – gerade in den Sektoren Industrie und Dienstleistungen sowie bei Informations- und Kommunikationstechniken – **unangefochten an der Spitze.**
- Interessanterweise landete die **Metropolregion Nürnberg** als **Topaufsteiger** durch einen konstanten Aufwärtstrend noch vor Hamburg auf dem **2. Platz.**

Meine Damen und Herren!

„Das Bessere ist der Feind des Guten!“ heißt es in einem Sprichwort. Deshalb bin ich der Meinung, dass wir in **Deutschland und Bayern zwar auf einem guten Weg sind. Wir können und wir müssen aber noch besser werden!**

**Steuerliche
Rahmenbedingun-
gen für
Wagniskapital**

In anderen Staaten gibt es **erhebliche steuerliche Anreize für Investitionen** durch Business Angels und andere Eigenkapitalgeber wie Venture-Capital-Gesellschaften. In Deutschland haben wir noch keine derartigen Anreize.

Im Gegenteil: Die **Unternehmensteuerreform 2008** hat insgesamt zu einer **Verschlechterung der Rahmenbedingungen für die Eigenkapitalfinanzierung** geführt. Das konnten wir mit dem **Wachstumsbeschleunigungsgesetz 2009** für die kleinen und mittleren Unternehmen zum Teil korrigieren.

Gerade im **Mittelstand** besteht aber weiterhin **dringender Verbesserungsbedarf!** Für mich gilt: Eigenkapital darf gegenüber Fremdkapital nicht benachteiligt werden. Das kann nicht sein!

Die **Unternehmensbesteuerung** muss hier **angepasst werden!**

In anderen **Staaten** ist man bereits einen Schritt weiter gegangen. Dort wird die **Bereitstellung von Eigenkapital für kleine und mittlere Unternehmen** zusätzlich steuerlich begünstigt:

- In **Frankreich** gibt es unmittelbare Steuervorteile für **private Anleger** durch Investitionen in **öffentliche Innovationsfonds**. Dies erfolgt durch direkten Abzug von der Einkommens- und Vermögensteuerschuld.

Die **Innovationsfonds** dürfen nur in junge Technologieunternehmen investieren, die einen signifikanten Anteil ihrer Umsätze in Forschung und Entwicklung stecken.

- Auch **Großbritannien, Belgien, Luxemburg, Portugal und die Niederlande** gewähren **Steuerermäßigungen** auf Anlagen in ausgewählte Venture-Capital-Fonds.

Diese Länder, meine Damen und Herren, sind gewichtige Konkurrenten um Unternehmen und Beschäftigung. Deshalb müssen die **Rahmenbedingungen für Wagniskapital in Deutschland auf den Prüfstand** – wie wir es im **Koalitionsvertrag auf Bundesebene** fixiert haben.

In der gegenwärtigen Situation ist es für Fondsmanager **besonders schwierig, Mittel für neue Venture-Capital-Fonds zu akquirieren**, die in Unternehmensgründungen investieren.

Institutionelle Investoren ziehen sich ganz zurück oder meiden inzwischen die Risiken von Frühphasen-Fonds. Es besteht die Gefahr, dass wir qualifizierte Management-Teams an das Ausland verlieren.

Daher halte ich persönlich zwei Dinge für besonders wichtig:

- Wir brauchen in **Bayern einerseits** ein **ausreichendes Angebot an Wagniskapital für die Frühphase**.

- Und wir müssen **andererseits** die Management-Teams **im Freistaat halten**. Denn die **räumliche Nähe** zu Investoren verbessert ganz wesentlich die Aussicht auf Finanzierung für junge Unternehmen.

**Initiative der
Staatsregierung
LfA-EIF-Facility**

Deshalb habe ich angeregt, dass die **LfA Förderbank Bayern** gemeinsam mit dem **Europäischen Investitionsfonds** einen **Dachfonds** auflegt. Dieser soll in neue Frühphasen-Fonds investieren – sofern deren Management in Bayern ist und sie einen Anteil ihres Fondsvolumens in bayerische Unternehmen investieren.

Die **ersten Erfahrungen** stimmen mich durchaus optimistisch: Im ersten Jahr sind bereits knapp 26 Mio. € in **fünf neue in Bayern angesiedelte Fonds** geflossen, die insgesamt ein Fondsvolumen von rd. 470 Mio. € aufbringen.

So können wir die **bayerische Wagniskapital-Szene stärken**.

Meine Damen und Herren!

Wir müssen nicht nur der Gründungsfinanzierung neuen Schub verleihen. Wir müssen ebenso die **Innovationsfähigkeit** kleiner und mittlerer Unternehmen erhöhen. Das halte ich im internationalen Wettstreit um die besten Ideen und innovativsten Produkte für ganz wesentlich.

Steuerliche FuE-Förderung

Dazu brauchen wir eine **themenunabhängige steuerliche Förderung von Forschung und Entwicklung** – zusätzlich zur bestehenden Projektförderung.

- Damit können wir **zusätzliche Forschungsimpulse** vor allem bei kleinen und mittleren Unternehmen auslösen.
- Damit werden wir aber auch für international operierende Unternehmen attraktiver.

Trotz der Bedenken aus den Finanzministerien befürworte ich ein Zwei-Säulen-**Modell aus direkten Projektförderungen und indirekten steuerlichen Hilfen.**

- Die **direkte Projektförderung** hat sich als Technologie- und Innovationsförderung bestens bewährt.
- **Indirekte steuerliche Hilfen** würden die bisherige Förderung hervorragend ergänzen. Sie sind einfach, übersichtlich, effektiv und bieten die Vorteile der Technologieoffenheit. Vor allem kleine und mittlere Unternehmen könnten davon profitieren.

Auch hier ist uns das **Ausland im internationalen Standortwettbewerb einen Schritt voraus**. In **Österreich** und **Tschechien** werden entsprechende Modelle bereits praktiziert.

Meine Damen und Herren!

Weiteres Potenzial sehe ich in der noch stärkeren Beteiligung von **Business-Angeln**. Die **BrainsToVentures AG** ist hier ein hervorragendes Beispiel für eine vorbildliche private Initiative.

Business-Angels stellen nicht nur **Startkapital** in der Anfangsphase junger Unternehmen zur Verfügung. Sie vermitteln auch **wertvolles Know-how** sowie **wichtige Kontakte** – beides ist für den Eintritt in die Geschäftswelt unentbehrlich.

**Potential bei
Business
Angels
erschließen**

Nach Schätzung einer einschlägigen **ZEW-Studie** gibt es in **Deutschland nur etwa 5.000 Business Angels**. Das ist deutlich zu wenig: Experten schätzen das **Potenzial** an Business-Angels **auf bis zu 50.000 Personen**.

Dieses Potential gilt es zu erschließen, denn **Start-ups mit Finanzmitteln von Dritten** sind größer, innovativer und wachsen schneller. Der Anteil der Hochschul-SpinOffs unter ihnen ist mit rund 42 % besonders hoch.

**Business-Angel-
Jahr 2010**

Um die Aktivitäten der Business Angels in der Öffentlichkeit bekannter zu machen und **neue Business Angels zu gewinnen**, hat der **Bundeswirtschaftsminister 2010 zum „Business Angels Jahr“** ausgerufen. **Die festliche Auftaktveranstaltung haben wir**

in München in der Residenz ausgerichtet.

Netzwerke haben eine besondere Bedeutung, wenn es darum geht, **junge Unternehmer und engagierte Business Angels** **zusammenzuführen.**

Das bestätigen **aktuelle Forschungsergebnisse**, die den **Unterschied zwischen Managern und erfolgreichen Unternehmern** untersuchen:

- **Angestellte Manager** verlassen sich demnach auf die Ergebnisse von Marktforschung und denken in Wahrscheinlichkeiten.
- **Erfolgreiche Firmengründer** hingegen versuchen nicht, die Zukunft vorherzusagen. Sie sind vielmehr gut verdrahtet und nutzen ihre Netzwerke voll aus. Sie holen Kunden, Lieferanten und Geldgeber ins Boot und haben keine Angst, ihre Idee zu teilen.

Schluss

Meine Damen und Herren!

Lassen Sie mich zum Schluss kommen!

Nicht nur die Köche werden sicherlich schon ganz ungeduldig und wollen mit dem Gala-Dinner beginnen.

Mein Dank geht an die **WirtschaftsWoche** für die Ausrichtung des Gründerpreises und an die **BrainsToVentures AG** für die Organisation des heutigen Abends.

Ich danke auch der **Jury** für die genaue Prüfung der einzelnen Vorschläge. Und ich gratuliere nochmals den **Finalisten!**

Ich wünsche Ihnen nun einen angenehmen Abend und viele anregende Gespräche.

Vielen Dank!